

# Aktuelles

Januar / Februar 2009

## Liebe Leserin, lieber Leser

### Herzlichen Dank für Ihre Spenden im letzten Jahr!

Durch Beiträge von Einzelpersonen und Bezirken der EMK in der Schweiz und in Frankreich sind im 2008 mehr als 2.6 Mio Franken zusammengekommen. Weitere knapp 300'000 Franken erhielten wir von Stiftungen und verschiedenen Organisationen wie „Brot für alle“ und der DEZA, der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit der Eidgenossenschaft.

Connexio konnte damit viel Gutes ermöglichen. Beispielsweise hat das Spital in Kapanga, Demokratische Republik Kongo, dank einem Beitrag aus der Spezialsammlung in Kirche und Welt die Betten und Operationsäle erneuert. In Chile hat die EMK ein Schulungsprogramm für Mapuche-Frauen gestartet und dreizehn junge Bolivianerinnen (Promotoras) konnten im letzten Jahr eine Ausbildung abschliessen, die sie befähigt, Ämter in der Kirche und in der Gesellschaft zu übernehmen und Frauen in abgelegenen Dörfern hilfreiches Wissen zu vermitteln. In La Paz und in El Alto (Bolivien) haben die Gemeinden ihr soziales Engagement für Randständige ausgebaut und in Kambodscha starten die Gemeinden immer mehr sogenannte Mikroprojekte wie Fischteiche und Kleintierzucht, die der armen Landbevölkerung zu einer besseren Lebensqualität verhelfen.

Neben den Projektbeiträgen, die Connexio dank Ihren Spenden alle im versprochenen Umfang auszahlen kann-



„Promotoras“, die dank Stipendien von Connexio eine Aus- oder Weiterbildung abschliessen konnten.

te, wurden Partnerkirchen auch ganz substantiell unterstützt. Besonders in Mitteleuropa und auf dem Balkan wurden in grösserem Umfang Gehälter für Pfarrerinnen und Pfarrer finanziert sowie Beiträge an die Aus- und Weiterbildung von kirchlichen Mitarbeitenden bezahlt.

Für dringende Nothilfe in Simbabwe und im Kongo leiteten wir Ihre Spenden an das UMCOR, das Hilfswerk der weltweiten EMK weiter.

Dank engagierter Sponsoren konnte im letzten Juni das europäische EMK-Fussballbegegnungsfest in der Schweiz stattfinden. Etwa 100 junge Frauen und Männer aus neun europäischen Ländern verbrachten fünf fröhliche Tage miteinander und zum Schluss bereicherten sie mit ihrer Anwesenheit unsere Jährliche Konferenz auf der Chrischona bei Basel. Solche Begegnungen sind die Basis für die Weiterentwicklung unseres Netzwerks für Mission und Diakonie!

### Spendenbestätigungen

Wenn Sie im letzten Jahr als Einzelperson Spenden direkt bei Connexio einbezahlt haben, so erhalten Sie als Beilage eine Bestätigung dafür. Darauf sind alle Ihre Einzahlungen im 2008 sowie der gemeldete Zweck aufgeführt. In einzelnen Gemeinden und Kantonen der Schweiz können diese Spenden ganz oder teilweise von der Einkommenssteuer abgezogen werden.

Versuchen Sie es!

Falls Ihnen kein Abzug gewährt wird, liegt der Grund in der Regel darin, dass Connexio an Ihrem Ort nicht auf der Liste der abzugsberechtigten Organisationen aufgeführt ist. Abzüge werden vielerorts nur für Organisationen gewährt, die ausnahmslos „gemeinnützige“ Zwecke erfüllen. Kirchliche Organisationen wie Connexio, die vor allem kirchliche Projekte unterstützen, werden heute nur noch in Ausnahmefällen auf diesen Listen akzeptiert. Trotzdem können die Spenden manchmal abgezogen werden.

### Gebetsanliegen

Wie immer sind alle Informationen in diesem Monatsbrief auch Gebetsanliegen. Unsere Fürbitte besonders nötig haben die Menschen in Simbabwe, im Kongo und in Algerien.

In **Simbabwe** hat der Ausbruch der Cholera die bereits sehr angespannte Situation im ganzen Land noch ver-

schlimmert. Eine Veränderung der für die Bevölkerung katastrophalen Lage ist nicht in Sicht. Durch die Verteilung von dringend benötigten Lebensmitteln, sauberem Wasser und Medikamenten setzt UMCOR, das Hilfswerk der weltweiten EMK, seit letztem Dezember markante Zeichen der Hoffnung.

In der **Demokratischen Republik Kongo** wurden die offenen Gefechte eingestellt und ein wichtiger Rebellenführer verhaftet. Trotzdem gibt es nach wie vor hunderttausende Vertriebene, die weit entfernt von ihrer Heimat in provisorischen Unterkünften überleben müssen. Die EMK und das UMCOR helfen diesen Leuten mit dem Nötigsten.

In **Algerien** ist die Situation in mehrerer Hinsicht schwierig: Wegen fehlender Ausführungsbestimmungen zum neuen Religionsgesetz behandeln die lokalen Amtsstellen Gesuche für die Registrierung von Kirchen und Gemeinden im ganzen Land unterschiedlich. Das führt zu grosser Unsicherheit und man weiss nie recht, was die Behörden nun eigentlich verbieten, erlauben oder stillschweigend tolerieren. Im Weiteren verweigern die algerischen Behörden seit Monaten die Ausstellung der von der EMK beantragten Besuchvisa. Dazu kommt, dass Christen in Algerien unter sich selber zerstritten sind und national denkende Kirchenführer alle christlichen Gemeinden und Initiativen vereinnahmen möchten.

In dieser Situation ist Besonnenheit und Weisheit gefragt, insbesondere aber Gottes Beistand und Führung, damit wir erkennen, wo der Weg in die Zukunft hin führt.

Zurzeit können alle EMK-Gemeinden wieder zusammenkommen und Gottesdienste feiern und unsere Mitarbeitenden können ihren Dienst versehen. **Hocine und Djamilia Kaci Amer** arbeiten seit letztem Herbst in Constantine und versuchen sich in der neuen Umgebung einzuleben. **Roger Correvon**, der Gemeindeleiter in Alger, hat eine Aufenthaltsbewilligung für die nächsten 3 Monate erhalten.

## Kambodscha

Von Ende Januar bis Mitte Februar 2009 gibt **Peter Siegfried** bereits zum dritten Mal Weiterbildungskurse für junge Pfarrerinnen und Pfarrer, die kürzlich ihre Ausbildung an der Bibelschule in Phnom Penh abgeschlossen haben. Es geht um die Vorbereitung für die Ordination zum Diakon resp. zum Ältesten. Das Angebot stösst auf reges Interesse und ist ein nützlicher Beitrag zum Aufbau der jungen Kirche. Wir sind froh, dass sich Peter Siegfried für diese Aufgabe zur Verfügung stellt und dass dadurch auch unsere Beziehungen nach Kambodscha vertieft werden.

## Bolivien

Mitte Dezember 2009 hat die Generalversammlung der Methodistenkirche in Bolivien (IEMB) **Javier Rojas** als neuen Bischof gewählt. Javier Rojas löst Bischof Carlos Poma ab, der der IEMB während der letzten vier Jahre vorstand. Javier Rojas ist der dritte Laie in der mehr als hundertjährigen Geschichte der IEMB, der als Bischof gewählt wurde. Während der letzten zwei Jahre war er Vorsteher der Verwaltung der IEMB. Er darf sein Mandat nur während zwei Jahren ausüben und kann danach nicht wiedergewählt werden. Anschliessend an die Bischofswahl wurden auch die weiteren Mitglieder der vierköpfigen Kirchenleitung gewählt.

Zum Abschluss der Generalversammlung wurde Javier Rojas zusammen mit den anwesenden Bischöfen aus Oklahoma (USA), Kolumbien, Mexiko und Kuba von Staatspräsident Evo Morales empfangen.



Bischöfe Carlos Poma (links, bisher) und Javier Rojas (neu)

Wir wünschen dem neuen Leitungsgremium der IEMB viel Kraft und Weisheit und vor allem Gottes Segen bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

## Begegnungsreisen

Möchten Sie ein anderes Land einmal nicht nur aus der Touristenperspektive erleben, sondern den Menschen als Freunde und Geschwister begegnen? Dann kommen Sie mit auf eine Begegnungsreise zu einer Partnerkirche!

September 2009: Serbien / Ungarn (in Abklärung)

25.9. - 10.10.2009: DR Kongo

15.-27.1.2010: Kambodscha

Mai 2010: Bolivien

Juli 2010: DR Kongo (100 Jahr Jubiläum)

Januar 2011: Argentinien / Chile

Auskünfte liefert die Connexio-Geschäftsstelle.

## Connexio-Tagung

Reservieren Sie sich bereits heute das Datum für unsere diesjährige Tagung: **Samstag, 31. Oktober 2009.**

„**Auch sie kochen mit Wasser**“ lautet der Slogan des Connexio-Aufrufs, den Sie in den nächsten Wochen erhalten werden. An der Tagung im Herbst werden Sie auf eindrückliche Art erfahren, wie kostbar Wasser für mehr als eine Milliarde Menschen ist und was das mit uns und mit den Methodistenkirchen zu tun hat.

Ich danke Ihnen für Ihr Mittragen und für Ihre treue Unterstützung der Arbeit von Connexio und wünsche Ihnen alles Gute in diesem neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüssen

Andreas Stämpfli, Geschäftsleiter